

Ressort: Finanzen

Tarifverdienste im dritten Quartal um 3,0 Prozent gestiegen

Wiesbaden, 29.11.2016, 08:54 Uhr

GDN - Die tariflichen Monatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen haben im dritten Quartal 2016 in Deutschland um durchschnittlich 3,0 Prozent über dem entsprechenden Wert des Vorjahresquartals gelegen. Der Anstieg ohne Sonderzahlungen lag bei 1,9 Prozent, teilte das Statistische Bundesamt (Destatis) am Dienstag mit.

Im gleichen Zeitraum erhöhten sich die Verbraucherpreise um 0,5 Prozent. Nach ersten Berechnungen werden die Tarifverdienste im Jahresdurchschnitt 2016 voraussichtlich um 2,0 Prozent höher sein als im Vorjahr. Eine geringere Tarifsteigerung hatte es mit plus 1,7 Prozent zuletzt im Jahr 2011 gegeben. Ohne Sonderzahlungen werden die tariflichen Monatsverdienste 2016 voraussichtlich um 1,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresdurchschnitt steigen. Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung prognostiziert in seinem aktuellen Jahresgutachten für das Jahr 2016 einen Anstieg der Verbraucherpreise um 0,5 Prozent. Der vergleichsweise hohe Anstieg der Tarifverdienste im dritten Quartal 2016 ist vor allem auf einen Sondereffekt zurückzuführen: Im April 2016 hatten sich die Tarifvertragsparteien für den öffentlichen Dienst des Bundes und der Gemeinden (TVöD) auf eine Tarifierhöhung von 2,4 Prozent ab dem 1. März 2016 geeinigt. Die Auszahlung erfolgte allerdings erst im August beziehungsweise im September 2016. Da der Tarifindex die Tarifierhöhungen zum Auszahlungszeitpunkt erfasst, wurde der Tarifanstieg einschließlich der Nachzahlungen für die Monate März bis August beziehungsweise September erst im dritten Quartal 2016 nachgewiesen, teilten die Statistiker weiter mit. In Bereichen, in denen viele Beschäftigte nach TVöD bezahlt werden, lagen die Tarifverdienste im dritten Quartal 2016 somit deutlich höher als im Vorjahresquartal, beispielsweise in der Wasserversorgung und Entsorgung (+ 5,9 Prozent), in der Energieversorgung (+ 4,1 Prozent) oder im Gesundheits- und Sozialwesen (+ 3,9 Prozent). Im Verarbeitenden Gewerbe (+ 3,4 Prozent) machten sich im dritten Quartal 2016 vor allem die Tarifabschlüsse in der Metall- und Elektroindustrie zum 1. Juli sowie in der Chemischen Industrie zum 1. August 2016 bemerkbar. Unterdurchschnittliche Tarifierhöhungen im Vergleich zum Vorjahresquartal waren insbesondere in den Bereichen "Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden" sowie "Verkehr und Lagerei" mit jeweils plus 0,8 Prozent zu beobachten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-81581/tarifverdienste-im-dritten-quartal-um-30-prozent-gestiegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619